



Trafalgar Square: Über dem bunten Treiben wacht Lord Nelson

London von A bis Z

Ärztliche Versorgung

Für Besucher aus den EU-Ländern ist die Notfallbehandlung in den Ambulanz-Abteilungen der Krankenhäuser und bei Ärzten, die dem staatlichen Gesundheitswesen (NHS = *National Health Service*) angeschlossen sind, kostenlos. Wer die Sucherei umgehen will, geht in eines der **Health Centres**, von denen es in fast jedem Stadtteil eines gibt. Ebenso verhält es sich mit einer Notbehandlung beim Zahnarzt. Bei Folgebehandlungen muss man oft das Geld vorstrecken, bekommt dieses aber gegen Vorlage der Quittung von seiner Versicherung zurückerstattet. Da ein Rücktransport von keiner Krankenversicherung finanziert wird, ist eine Auslandskrankenversicherung sehr ratsam. Sie garantiert freie Arzt- und Krankenhauswahl und übernimmt die Kosten für Behandlung, Medikamente, einen ärztlich verordneten Rücktransport und die Überführung im Todesfall. Die Versicherungen bieten Jahres-

police für Einzelpersonen (ab 5 €) und Familien (ab 15 €).

Es gibt eine **Apotheke** in London, die einen 24-Stunden-Service bietet:

Zafash Pharmacy, 233–235 Old Brompton Road, SW5, ☎ 020-73732798, 📍 Earl's Court.

Barrierefreiheit

London kann man auch mit einem Handicap leicht erkunden. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten bieten einen Zugang für Menschen mit Behinderung und sämtliche Busse sind Niederflerbusse. Allerdings gibt es nur wenige Tube-Stationen ohne Treppen; auf tfl.gov.uk/transport-accessibility/wheelchair-access-and-avoiding-stairs werden jedoch Pläne zum Download angeboten, die zeigen, mit welchen „Hindernissen“ wo gerechnet werden muss und wie man sie umgehen kann (*Avoiding Stairs Tube Guide* und *Step-free Tube Guide*, jeweils nur auf Englisch).

Nützliche allgemeine Hinweise erhält man auf der offiziellen Homepage der Stadt: visitlondon.com/de (unter dem Reiter „Reiseinformationen“, dort dann „Wichtige Informationen“ und „Behindertengerechtes London“ anklicken).

Brexit – ein Drama ohne Ende?

Großbritannien und Europa – das war schon immer ein schwieriges Thema. Auf der „Insel“ herrscht traditionell Misstrauen gegenüber allem, was vom europäischen Festland kommt, von dem man sich schon seit jeher in vielerlei Hinsicht abgrenzte. Es verwundert daher nicht, dass Großbritannien nicht zu den Gründungsmitgliedern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gehörte. Erst 1973 erfolgte der Beitritt zur EWG (später EG), der von diversen Differenzen begleitet wurde. Es dauerte noch bis 1990, bis Großbritannien das Europäische Währungssystem (EWS) akzeptierte. Dem Schengener Abkommen ist Großbritannien nie beigetreten.

Und dann kam David Cameron. Der um seine Wiederwahl besorgte proeuropäische Premierminister wollte seinen innerparteilichen Widersachern den Wind aus den Segeln nehmen und kündete 2013 an, im Falle seiner Wiederwahl im Vereinigten Königreich spätestens im Jahr 2017 ein Referendum über den Verbleib des Landes in der Europäischen Union abhalten zu lassen. Heftige Diskussionen um die wirtschaftlichen Folgen im Falle eines Austritts entbrannten, gleichzeitig wuchs die Zahl der Brexit-Befürworter. Cameron hatte sich verrechnet: Am 23. Juni 2016 sprachen sich 51,89 % der Referendumsteilnehmer für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union aus, wobei die Zahl der Brexit-Befürworter in den wirtschaftlich abgehängten Regionen im Norden Englands am größten war.

Dies war der Auftakt zu einem endlosen Drama um die Austrittsmodalitäten. David Cameron trat zurück. Seine Parteikollegin und ursprüngliche Brexit-Gegnerin Theresa May scheiterte als seine Nachfolgerin an den unterschiedlichen Vorstellungen der einzelnen Parteien vom Inhalt des Austrittsvertrages, sodass der Austrittstermin mehrmals verschoben werden musste. Schließlich wurde der umstrittene Brexit-Befürworter und ehemalige Londoner Bürgermeister Boris Johnson zum Premierminister gewählt, der einen Austritt am 31. Oktober 2019 versprach – egal, ob mit oder ohne Vertrag. Es folgten zahlreiche Parteiaustritte, Unterhausdebatten und Abstimmungsniederlagen, viele Regierungsaufgaben und die Außenpolitik wurden vernachlässigt. Die Stimmung im Land wurde zunehmend verbitterter. Als jedoch der 31. Oktober näher rückte, stellte sich das Unterhaus quer, sodass auch Johnson keinen Deal samt zugehörigem Ratifizierungsgesetz durchs Parlament bringen konnte. Wohl oder übel musste er einer von der EU angebotenen weiteren Verschiebung des Austrittstermins auf den 31. Januar 2020 zustimmen.

Der Brexit hatte dann aber schnell Auswirkungen auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt, die bis heute anhalten. Der Warenimport wurde erschwert, es fehlten Arbeitskräfte aus Osteuropa, es kam zu Engpässen bei Lieferungen und die Preise stiegen, weil mit dem Ende der EU-Mitgliedschaft zusätzliche Kosten für Zollabfertigungen, Handelslogistik, IT-Anpassungen usw. anfielen. All das führt zu einem deutlichen Rückgang des britischen Handelsvolumens.

Glücklicherweise hat der Austritt Großbritanniens aus der EU aber keine großen Auswirkungen auf den Tourismus, sieht man davon ab, dass man seit dem 1. Oktober 2021 einen Reisepass und eine elektronische Einreisegenehmigung (ETA) zur Einreise benötigt. Diese Änderung hat allerdings dazu geführt, dass die Tourismuszahlen rückläufig sind.

Blue Plaques

Die blauen Keramik-Plaketten an den Häuserfassaden kann man in London eigentlich gar nicht übersehen. Seitdem 1867 die erste Plakette angebracht wurde, um Lord Byron zu ehren, gibt es im Londoner Stadtgebiet mehrere hundert dieser weiß umrandeten Plaketten, die mit ein paar biografischen Daten daran erinnern, dass in diesem oder jenem Haus George Orwell, Friedrich Engels, Jimi Hendrix oder Emilie Pankhurst gelebt haben oder gestorben sind. Die Plaketten werden nach Nominierungen durch die Bevölkerung von der Denkmalschutzorganisation English Heritage vergeben. Bedingung ist einzig, dass die geehrte Persönlichkeit 20 Jahre tot sein muss oder vor über 100 Jahren geboren wurde.

Diplomatische Vertretungen

Deutschland: German Embassy, 23 Belgrave Square, London SW 1, ☎ 020-78241300, uk.diplo.de, 📍 Hyde Park Corner.

Österreich: Austrian Embassy, 18 Belgrave Mews West, London SW1X 8HU, ☎ 020-73443250, bmaa.gv.at/london, 📍 Hyde Park Corner.

Schweiz: Swiss Embassy, 16–18 Montagu Place, London W1 H2BQ, ☎ 020-76166000, switzerland.embassyhomepage.com, 📍 Baker Street oder Marble Arch.

Dokumente

Bürger aus der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz benötigen einen gültigen Reisepass zur Einreise. Für Kinder unter 16 Jahren ist ein Kinderpass beziehungsweise der Eintrag im elterlichen Pass ausreichend. Mit dem internationalen Studentenausweis erhalten Berechtigte diverse Vergünstigungen.

Elektronische Einreisegenehmigung (ETA)

Für die Einreise nach England ist grundsätzlich ein **gültiger Reisepass** (auch für Kinder!) erforderlich, ein Personalausweis reicht nicht aus. Darüber hinaus benötigt man seit 2025 zwingend eine **elektronische Einreisegenehmigung** (*electronic travel authorisation/ETA*).

Die ETA kann online auf gov.uk/eta/apply oder über die **UK ETA App** (Google Play bzw. App Store) beantragt werden. Man benötigt dafür ein Foto des Reisepasses, ein aktuelles biometrisches Passbild sowie eine Kredit- oder Debitkarte. Die ETA ist gebührenpflichtig (£ 16), für zwei Jahre gültig und auch für Kinder jeden Alters (!) notwendig. Man sollte sie mindestens drei Tage vor der geplanten Reise beantragen, sonst läuft man Gefahr, zum Reisezeitpunkt mit leeren Händen dazustehen.

Fundbüro

Wer sein Handgepäck in der U-Bahn oder im Bus verloren hat, erhält es mit viel Glück im Fundbüro von London Transport zurück:



Luxus in Mayfair

258 Nachlesen & Nachschlagen

Lost Property Office, 63–81 Pelham Street, NW 1. Geöffnet: Mo–Fr 8.45–15.30 Uhr, ☎ 3432221234.

Feiertage

Banken, Büros und viele Geschäfte, aber auch die meisten Museen und Sehenswürdigkeiten haben an den beweglichen Feiertagen wie beispielsweise **Karfreitag** (*Good Friday*) und **Ostermontag** (*Easter Monday*) sowie an folgenden Tagen geschlossen:

- 1. Montag im Mai:** May Day
- Letzter Montag im Mai:** Spring Bank Holiday
- Letzter Montag im August:** Summer Bank Holiday
- 25. Dezember:** Christmas Day
- 26. Dezember:** Boxing Day

Fußball

Für so manchen überzeugten Fußballfan stellt der Besuch eines Spiels der Premier League den Höhepunkt eines Londonbesuchs dar – egal, ob bei den *Gunners* (Arsenal), *Blues* (Chelsea) oder *Spurs* (Tottenham Hotspur). Die Eintrittskarten der Spitzenclubs sind begehrt, daher sollte man sich rechtzeitig um einen Platz bemühen. Hilfreich ist folgende Homepage: fussballinlondon.de.

„Ich verliebte mich in den Fußball, wie ich mich später in Frauen verlieben sollte: plötzlich, unerklärlich, unkritisch und ohne einen Gedanken an die Schmerzen und die Zerrissenheit zu verschwenden, die damit verbunden sein würden.“

Nick Hornby (*Fever Pitch*)

FC Chelsea, Stamford Bridge, Fulham Road, SW6, chelseafc.com, Ⓜ Fulham Broadway.

Arsenal London, Emirates Stadium, Drayton Park, N5, arsenal.com, Ⓜ Arsenal.

West Ham United, New Stadium, Queen Elizabeth Olympia Park, E13, whufc.com, Ⓜ Hackney Wick.

Tottenham Hotspur, White Hart Lane, High Road, N17, tottenhamhotspur.com. Anfahrt: Mit dem Zug zur Station White Hart Lane.

FC Fulham, Craven Cottage, Stevenage Road, SW6, fulhamfc.com, Ⓜ Putney Bridge.

Im **Wembley Stadium** dürfen Fans jetzt auch hinter die Kulissen des Sports schauen. Bei einer Tour durchs Stadion werden auch die Umkleidekabinen der Sportler gezeigt ebenso wie der Aufwämbereich der Fußballer, die VIP-Rezeption, die königlichen Sitzplätze (The Royal Box), der Raum, wo die Pressekonferenzen stattfinden usw. Beginn ist jeweils stündlich von 10 bis 16 Uhr, außer an Feiertagen. Eine Führung dauert etwa 75 Minuten und kostet für Erwachsene £ 25, Kinder unter 16 Jahren zahlen £ 18. wembleystadium.com. Ⓜ Wembley Central Station.

Geld

Das **Britische Pfund** ist nach wie vor das einzige akzeptierte Zahlungsmittel im Königreich; ein Pound Sterling (£) ist in 100 Pence (p) unterteilt. Es gibt Münzen zu 1 p, 2 p, 5 p, 10 p, 20 p und 50 p sowie zu £ 1 und £ 2, Scheine sind im Wert von £ 5, £ 10, £ 20 und £ 50 im Umlauf. Allerdings gibt es inzwischen auch Restaurants und Shops, die kein Bargeld mehr akzeptieren.

Der **Wechselkurs** des Britischen Pfunds war bis zum Brexit-Referendum relativ konstant, dann fiel er – im November 2016 musste man für 1 Pfund nur noch 1,16 € bezahlen. Dennoch muss man sich darauf einstellen, dass die Lebenshaltungskosten in London etwa 25 Prozent höher sind als in Deutschland. Wegen der relativ hohen Umtauschgebühren für Bargeld

lohnt ein Vergleich zwischen den verschiedenen Banken. Wer will, kann sich schon zu Hause mit den für die ersten Tage nötigen Pfund eindecken und eine kleine Reserve mitführen.

Kreditkarten werden in allen Hotels und Restaurants akzeptiert. Zum Abheben am Geldautomaten reicht auch eine **EC-Karte**; von der heimischen Bank werden pro Abhebung 2,50 € berechnet, unabhängig von der Höhe des Betrags. Um weitere Gebühren an den Geldautomaten zu vermeiden, sollte man unbedingt darauf verzichten, die Landeswährung sofort in Euro umrechnen zu lassen, da dies zu einem deutlich schlechteren Wechselkurs führt. Wer Geld mit seiner Kreditkarte abhebt, dessen Konto wird in der Regel mit 2 Prozent des Betrags bzw. mindestens 5 € belastet. Beim **Bargeldumtausch** wird je nach Höhe eine Gebühr von £ 1 bis £ 4 erhoben.

Die Banken haben in der Regel Mo–Fr 9.30–15.30 Uhr, gelegentlich auch bis 17.30 Uhr geöffnet.

Sperrnotruf für Bank- und Kreditkarten: ☎ 0049-116116. Diese einheitliche Sperrnummer gilt mittlerweile für eine Reihe deutscher Banken, ausgenommen der Hypovereinsbank, der Postbank und der Deutschen Bank. sperr-notruf.de.

Gepäckaufbewahrung

Gepäckaufbewahrungen findet man auf den Flughäfen und in den acht großen Bahnhöfen (teuer!). Allerdings ist man nach den Bombenanschlägen vor einigen Jahren vorsichtig geworden. Statt Schließfächern gibt es inzwischen hauptsächlich Gepäckschalter (*Left Luggage*).

Information

Die **Britischen Fremdenverkehrsämter** (Visit Britain) im europäischen Ausland erteilen keine persönlichen Auskünfte mehr. Alle Informationen gibt es nur noch im Internet unter: visitbritain.com.



Tandemfahren vor der City Hall

260 Nachlesen & Nachschlagen

Hier kann man sich kostenlose Broschüren herunterladen oder sich über Reiseziele, Unterkünfte oder Transportmöglichkeiten informieren.

In London angekommen, erhält man an den Zweigstellen des **London Tourist Board** zahlreiche nützliche Informationen, so beispielsweise am Flughafen Heathrow, am St Paul's Churchyard, in der U-Bahn-Station (Mo–Fr 9.15–19 Uhr) sowie an den meisten Bahnhöfen. Die längsten Öffnungszeiten hat das London Information Centre am Leicester Square, das tägl. 8–23 Uhr geöffnet ist.

Internetseiten und Apps

Wer sich bereits vorab im Internet über London informieren möchte, kann dies unter folgenden Adressen tun:

visitlondon.com (die offizielle Seite des Londoner Tourismusamtes);

london.de (informative Seite rund um einen London-Aufenthalt);

visitbritain.com (die offizielle Site des britischen Tourismus);

londontoolkit.com (sehr praktische englische Internetseite für eine Londonreise);

londonnet.co.uk (thematische Rundgänge und viele Links);

royal.gov.uk (das ultimative Angebot für überzeugte Monarchisten);

fussballinlondon.de (Reiseführer für Fußballfans);

timeout.com/london (aktuelle Infos aus dem bekannten Londoner Stadtmagazin);

designmynight.com/london (interessante Ausgehtipps);

tfl.gov.uk (alles über Fahrpläne und -preise im öffentlichen Nahverkehr);

streetmap.co.uk (Detailstadtpläne zur ersten Orientierung);

Apps:

London Official Guide (zahlreiche Infos zur Stadt);

Citymapper London (hilfreich, um auf dem schnellsten Weg von A nach B zu kommen);

Banksy London Tour (erleichtert das Auffinden von Banksy-Graffiti);

London Bus (vereinfacht das Busfahren in London);

Santander Cycles (damit findet man das nächste Leihfahrrad schnell und unkompliziert).

Klima und Reisezeit

London ist sicherlich zu allen Jahreszeiten eine Reise wert, aus klimatischen Gründen kommen die meisten Besucher jedoch zwischen April und Ende September an die Themse. Die Tagestemperaturen erreichen dann angenehme 15 °C, die Londoner sitzen vor den Pubs und Cafés in der Sonne.

Es ist ein weit verbreitetes Klischee, dass es in London entweder ständig regnet oder man die eigene Hand vor lauter Nebel kaum sehen kann. Durch den Golfstrom besitzt Südengland ein vergleichsweise mildes Klima, Minusgrade haben Seltenheitswert. Feucht und neblig ist es in den Wintermonaten, während sich bereits im März der Frühling zu Wort meldet. Der Sommer ist vergleichsweise trocken und warm, wenngleich das Thermometer nur sehr selten über 30 °C anzeigt. Im Herbst wird es regnerischer, obwohl man selbst noch im Oktober kurzärmelig im Park sitzen kann.

Versicherung gegen Regen

Wer dem Londoner Wetter misstraut, kann sich auch dagegen versichern. Fällt an vier Tagen eines einwöchigen Urlaubs zwischen Mai und September mehr als ein Zentimeter Regen pro Quadratmeter, so erstattet die Versicherung *Rothwell and Towler* ein Fünftel der Reisekosten zurück. Zieht man in Betracht, dass die Regenpolice bereits fünf Prozent des Reisepreises kostet, können Hobbystatistiker die durchschnittliche Regenwahrscheinlichkeit schnell errechnen.

LGBTQIA+

London besitzt eine überaus lebendige und bunte queere Szene, deren ganze Vielfalt zu schildern einen eigenen Reiseführer füllen würde. Über aktuelle Veranstaltungen informiert man sich im Time Out Magazin (timeout.com/london/lgbt) oder auf visitgay.london. Nicht versäumen sollte man die *Pride in London*, die alljährlich Ende Juni, Anfang Juli stattfindende bunt-schril-le Parade der LGBTQIA+-Community, die von der Baker Street über die Regent Street bis zum Trafalgar Square zieht (prideinlondon.org).

Als das Ausgeh-Mekka der Londoner LGBTQIA+-Szene gilt Soho (beispielsweise rund um die Old Compton Street), beliebte Viertel sind aber auch Earl's Court, Vauxhall und Camden.

Information LGBTQIA+ Tourist Office, visitgay.london, ① Leicester Square.

Queer London Tours, queerlondontours.com.

LGBTQIA+ Switchboard, Informationen und Hilfe rund um die Uhr unter ☎ 020-78376768, switchboard.lgbt.

Sauna Chariots, Betreiber von edlen Gay Saunas (mit Swimmingpool, Gym und Dark Room), beispielsweise in Farringdon, Vauxhall,

Limehouse und Waterloo. patroc.de/london/saunas.html.

Buchladen **Gay's the Word** 4 → Karte S. 58/59, der beliebteste LGBTQIA+-Buchladen in der englischen Metropole befindet sich in Bloomsbury. Auch So 14–18 Uhr geöffnet. 66 Marchmont Street, WC1, gaystheword.co.uk, ① Russell Square.

Maße und Gewichte

Obwohl in Großbritannien offiziell im metrischen und dezimalen System gemessen wird, begegnet man im Alltag noch oft den sogenannten „Imperial Standards“:

Längenmaße: 1 Inch (in) = 2,54 cm; 1 Foot (ft) = 30,48 cm; 1 Yard (yd) = 91,44 cm; 1 Mile = 1,609 km.

Hohlmaße: 1 Pint (pt) = 0,5683 l; 1 Gallon (gall) = 4,5459 l.

Gewichte: 1 Stone = 6,36 kg; 1 Pound (lb) = 453,59 g; 1 Ounce (oz) = 28,35 g.

Notruf

Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst erreicht man unter der Rufnummer ☎ 999 oder der internationalen Notrufnummer ☎ 112. Der Anruf ist kostenlos, auch von allen Telefonzellen aus.

Öffnungszeiten

In England gibt es keine gesetzlich vorgeschriebene Ladenschlusszeit. In der Regel sind die Geschäfte werktags von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet. Abweichungen gibt es natürlich, wie etwa den *Early Closing Day* in den Randbezirken einmal in der Woche, an dem die Geschäfte bereits um 13 Uhr schließen. Im Großraum London wurden in den letzten Jahren viele riesige „Superstores“ gebaut, die

während der Woche mindestens bis 20 Uhr (oft bis 22 Uhr) und sonntags bis 16 Uhr geöffnet haben. Und mehrere Straßen sind regelrechte Nachtschwärmerparadiese – hier findet man Läden und Supermärkte, die zum Teil bis 1 Uhr geöffnet haben. Der Donnerstag ist übrigens in ganz London offizieller Late-Night-Shopping-Day, alle Läden sind bis 20 Uhr geöffnet. Darüber hinaus gibt es die einschlägigen Einkaufsviertel, in denen einige Geschäfte sowieso später schließen: Soho, Covent Garden, Oxford Street oder Knightsbridge. Auch ein sonntäglicher Einkaufsbummel ist dort kein Problem. In bestimmten Stadtteilen findet man sogar Shops, die 24 Stunden geöffnet haben.

Post

Ähnlich wie in Deutschland gibt es immer weniger Postämter, geöffnet sind sie in der Regel Mo–Fr von 9 bis 17 sowie samstags von 9 bis 12.30 Uhr. Rund um die Uhr geöffnet ist das Postamt am St Martin's Place (Trafalgar Square). Das Porto für Postkarten sowie Briefe beträgt innerhalb Europas 220 p. Innerhalb des Vereinten Königreiches kosten Briefe bis 100 Gramm, die als „First Class Mail“ innerhalb von 24 Stunden ausgeliefert werden, 170 p; als „Second Class Mail“ 87 p (Auslieferung innerhalb von 72 Stunden). Weitere Infos: royalmail.com. Wer sich Post nach London senden lässt, muss unbedingt die Postleitzahl (W1 oder NW11) angeben, da manche Straßennamen mehrfach vorkommen.

Rauchen

In den englischen Pubs und Restaurants herrscht absolutes Rauchverbot. Auch Behörden, öffentliche Verkehrsmittel, Kinos und Theater sind rauchfreie Zonen. Bei Verstößen droht eine Geldstrafe von mindestens 50 Pfund. Auch

in allen B&Bs und Hotels ist es verboten, im Zimmer zu rauchen.

Schwimmen und Fitness

Wer sich während seines Londonaufenthalts in einem der vielen Fitnessstudios austoben möchte, kann sich beispielsweise bei **PureGym** (puregym.com) eine Tageskarte besorgen. Die Fitnesskette betreibt zahlreiche Studios mit Schwimmbad in London, zum Beispiel in Kensington, in Soho oder am Haymarket in unmittelbarer Nähe des Piccadilly Circus. Modern und sehr gut ausgestattet (25-m-Sportpool) ist auch das **Central YMCA** im Stadtzentrum (112 Great Russel Street, ymcaclub.co.uk).

Außerdem stehen Badelustigen zahlreiche Hallen- und ein paar sehr schöne Freibäder im Stadtgebiet zur Verfügung:

Oasis Sports Centre, Fitnessclub mit beheiztem Freibad (27,5 m) sowie Hallenbad in der Nähe des Covent Garden. 3 Squash Courts. 32 Endell Street, WC2, ☎ 020-78311804, ① Covent Garden oder Holborn.

Highbury, Hallenbad mit 25-m-Becken. Highbury Crescent, N5, ☎ 020-72264186, ① Highbury.

Serpentine Lido, das Freibad im Serpentine Lake des Hyde Park ist von Anfang Juni bis 10. September geöffnet (10–18 Uhr). Allerdings muss man es sich mit den Enten teilen ... ☎ 020-72982100, ① Hyde Park Corner, Marble Arch und Knightsbridge.

Parliament Hill Lido, renoviertes Freibad mit einem 60-m-Edelstahlbecken (unbeheizt). Von Mai bis Ende Sept. 7–9 und 10–18 Uhr, im Winter 7–12.30 Uhr. NW3, ☎ 020-74853873, parliamenthilllido.org, ① Hampstead.

Hampstead Heath Ponds, die Badeseen von Highgate sind ein beliebter sommerlicher Tummelplatz, doch selbst im Winter gibt es Schwimmer, die sich nicht von ihrem morgendlichen Bad im See abhalten lassen.